

		Telefon	Telefax
FU-Bezirksvorsitzende:	Gudrun Brendel-Fischer	Tannenbach 95500 Heinersreuth	0921-7413800
FU-Bezirksgeschäftsstelle:	Schützenstr. 1	95028 Hof	0921-42798
Verantw. für Oberfr.Kurier:		Stephanie Brunnecker, Ina Hager-Dietel, Conny Berger	09281-3096 09281-18330

Frauenunion unterwegs

Der Osten Oberfrankens hat viel zu bieten!

Am 06. Mai 2006 besuchte die Frauenunion des Bezirks zuerst das Ost-West-Kompetenzzentrum im Marktredwitz und anschließend die Stadt Selb. Ziel war es, unserer Städte näher kennenzulernen. Frau Rosemarie Döhler, die Wunsiedler Kreisvorsitzende hatte dazu eingeladen und führte kompetent durchs volle Programm.

Ost-West-Kompetenzzentrum Marktredwitz

Der Wirtschaftsförderer Herr Markus Brand erklärte den angehenden Damen alles rund um diesen Bau, der idealerweise direkt an einer Autobahn liegt. Es handelt sich in erster Linie um eine Einrichtung für den internationalen wirtschaftlichen Austausch. Die Eröffnung war am 6. September 2001. Deutschlandweit ist sie die einzige Einrichtung dieser Art, die sich mit grenzüberschreitenden Dienstleistungen, insbesondere im Hinblick auf das Nachbarland Tschechien befasst.

Diese Unternehmung bietet Rechts- und Steuerberatung, Unternehmensberatung, Marketing, Finanzen, Sprachdienste, Immobilienmanagement sowie Projektmanagement. Ein großer Vorteil bei grenzüberschreitenden Meetings ist die transportable Simultan-Übersetzungsanlage für eine Saalsprache und zwei Fremdsprachen. Momentan werden hier Umsätze zwischen 100 – 150 Mio

Euro erreicht. Es können sich aber nicht nur Unternehmer an das Kompetenzzentrum wenden, sondern auch Privatleute, z.B. bei einem Immobilienkauf. Unterstützt wird die Unternehmung nicht nur durch die Europäische Union, sondern auch von der IHK, der HWK, und diversen Firmen.

Stadt Selb



Dann ging die Informationstour weiter in die Porzellanstadt Selb. Oberbürgermeister Wolfgang Kreil erwartete die Damen im festlichen Rathaussaal mit einem Gläsernen Sekt. Er umriss die Geschichte der Stadt Selb, von einer blühenden Porzellanstadt, von der die Welt spricht, bis zum Niedergang der Porzellanindustrie und der damit verbundenen Veränderung für die Stadt.

Es war eine schmerzhafteste Umstrukturierung - vieles musste neu durchdacht, viel Gewohntes durch Neues ausgetauscht werden. Die letzten Jahre waren schlimm für seine Stadt, aber jetzt herrscht wieder neuer Mut, der sich viel



fähig bemerkbar mache. Z. B. wurde durch das Projekt Stadtumbau- West in einer Abrisslücke ein neuer Stadtpark angelegt. Bei der Ideenfindung beteiligten sich große Teile der Bevölkerung und bei der Umsetzung halfen viele

mit, nicht nur mit Geldspenden, sondern auch mit Schaufel und Spaten. Dabei ging ein positives Wir-Gefühl durch die Bevölkerung und die Hoffnung, dass es doch weitergeht.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen führte Frau Döhler die Damen zu einer Informationstour durch die Einkaufsläden der Firmen Hutschenreuther, Rosenthal, Villeroy & Boch und ins Factory INN, ein ganzer Gebäudekomplex mit diversen Einkaufsläden. Dabei bot sich auch die Gelegenheit, das eine oder andere Schnäppchen zu ergattern. Die Frauenunion vom Bezirk zeigte sich begeistert und lobte Frau Döhler für diese infor-

Oberfranken - grenzenlos!

Aufmerksam gemacht wurde auch auf die einzigartige grenzüberschreitende Gartenschau Marktredwitz- Eger. Am 24.05.2006 wurde sie eröffnet und läuft bis zum 24.09.2006.

Ein Besuch lohne sich auf jeden Fall, denn bei dieser Gartenschau waren nicht nur zwei Städte, sondern auch 2 Regionen und 2 Länder beteiligt. Beide Städte sind mit Leidenschaft dabei und wollen sich auch menschlich näher kommen, Schranken abbauen. Besonders gelungen ist die Gestaltung der Eintrittsgelder. So sind Kinder unter 7 Jahren völlig frei, größere Kinder zahlen 2 Euro und Erwachsene 12 Euro. In diesem Preis ist aber auch Eger mit abgedeckt und sogar der Bahntransfer für die Hin- und Rückfahrt nach Tschechien enthalten.

Nähere Informationen:
www.grenzenlose-gartenschau2006.de

mativ. Ziel ist ein weiteres Gebiet in unserem Bezirk Oberfranken näher kennenzulernen. Wir werden berichten!

Antrag der FU-Oberfranken an die Landesversammlung

Die Netzbetreiber sind aufzufordern, zeitnah die Versorgung noch verwaister ländlicher Räume in Bayern mit Breitbandtechnologie zu realisieren.

Begründung:

Die derzeitige Nutzung der digitalen Datenbahnen ist in zahlreichen ländlichen Gebieten ungleich erschwert, da noch keine DSL-Technik verfügbar ist und diese auch nicht in Aussicht gestellt wird. Das bedeutet eine enorme

Benachteiligung für private und gewerbliche Nutzer, da es für ISDN-Anwendung keine kostengünstige Flatrate (Pauschale) mehr gibt. Dies führt insbesondere im unternehmerischen Bereich zu Wettbewerbsverzerrung, da Inter-netanwendungen zeit- und kostenaufwendiger erfolgen und hemmt letztendlich auch Unternehmensanmeldungen in der betroffenen Region.

Die Übertragungsrate bei ISDN-Leitung beträgt 64 kbit/Sekunde –

im Vergleich dazu bietet DSL einen Datenfluss von 8 Megabit/Sekunde. Ein Zeitvergleich zeigt den Zeitunterschied: Was bei DSL-Technik 2 Sekunden dauert, braucht bei ISDN 15 Sekunden – wer mit Grafik- und Bilddateien Umgang hat, weiß um die langen Downloadzeiten – eine Stunde ist keine Seltenheit!

Eine Standleitung wird sich in den wenigsten Fällen rechnen und steht vom Kostenvolumen in keinem Verhältnis.

TERMIN

2007 Landesversammlung in Oberfranken!

Die Landesversammlung der FU-Bayern wird im Sommer 2007 in Oberfranken stattfinden. Dies wurde in Augsburg festgelegt.

Wir Oberfränkinnen wollen uns dabei von unserer besten Seite zeigen und auch tüchtig für den Wirtschafts- und Tourismus-Standort werben.